



WINDPARK ZUR BEWILLIGUNG EINGEREICHT

- sechs moderne Windenergieanlagen
- bereits gewidmete Standorte
- Energiepaket für alle

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Sigmundsherberg,

extreme Wetterereignisse häufen sich: absterbende Wälder bei uns im Waldviertel, extreme Dürre im Weinviertel, zerstörerische Tornados in Südmähren. Die drohende Klimakatastrophe kann nicht mehr weggeredet werden. Noch können wir etwas dagegen tun. Sigmundsherberg hat jetzt die Chance, mit einem modernen Windpark einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Die Klimakrise geht uns alle an! Die letzten sechs Jahre waren die heißesten in den vergangenen 250 Jahren. Es wird immer deutlicher, dass die Klimakrise das Leben auf unserem Planeten bedroht. Wenn wir weiterhin durch die Verbrennung von Kohle, Erdgas und Erdöl die Erhitzung befeuern, gefährden wir unsere Umwelt, unsere Gesundheit und unsere Lebensgrundlagen. Werden wir gemeinsam und konsequent für den Klimaschutz aktiv! Der geplante Windpark in Sigmundsherberg ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung. Er liegt in einer vom Land NÖ und von der Gemeinde gewidmeten Zone zur Windkraftnutzung. Die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestabstände zu Wohngebieten werden deutlich überschritten und die sechs Windenergieanlagen werden so viel Strom erzeugen, dass man damit den Bedarf von 80 % der Privathaushalte im Bezirk Horn decken kann. Mit diesem Windpark setzen wir einen wichtigen Schritt Richtung enkeltaugliche Energiezukunft!

Franz Göd,
Bürgermeister

Christoph Hofbauer,
Leiter Projektentwicklung



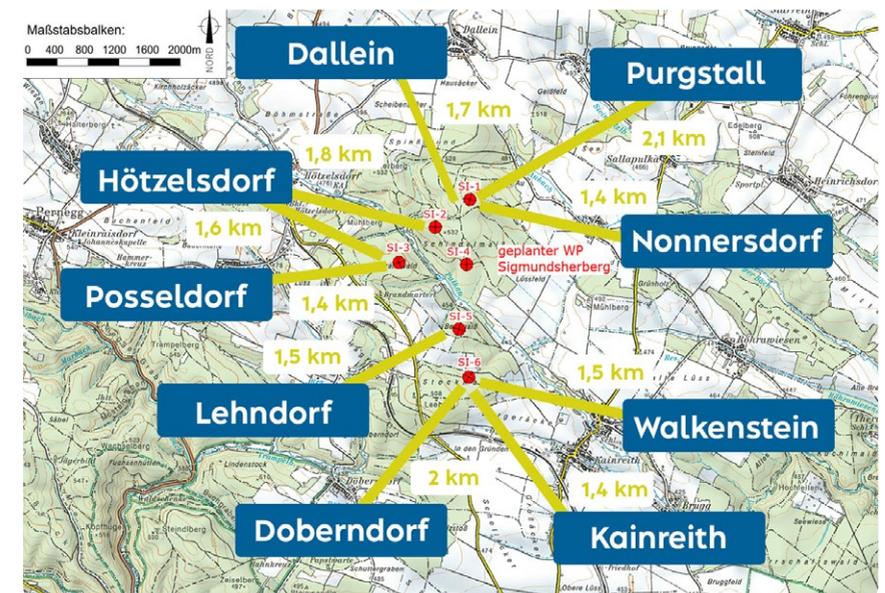
Wir haben unseren Windpark zur Umweltprüfung eingereicht

Sechs moderne Windenergieanlagen auf bereits gewidmeten Standorten

Die Vorbereitungen haben mehr als ein Jahr gedauert. Wir haben Untersuchungen beauftragt und Studien erstellen lassen. Insbesondere haben wir intensiv die Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen im Projektgebiet untersucht. Weiterer Schwerpunkte waren schalltechnische Messungen und ein Gutachten zum Landschaftsbild. Die Unterlagen für die Einreichung zur Umweltprüfung sind mehrere hundert Seiten stark und wurden sorgfältig vorbereitet. Endlich ist es so weit: Wir haben unseren geplanten Windpark in der Gemeinde Sigmundsherberg bei den Landesbehörden eingereicht. Jetzt sind die unabhängigen Expertinnen und Experten des Landes am Zug. Wir erwarten die Ergebnisse ihrer Bewertung im Laufe des nächsten Jahres.

Sechs moderne Windräder mit deutlich mehr Stromerzeugung

Wir planen sechs Windenergieanlagen in den Katastralgemeinden Kainreith und Walkenstein. Von den umliegenden Dörfern sind alle geplanten Standorte rund 1.400 Meter und mehr entfernt.



Das Projekt auf einen Blick

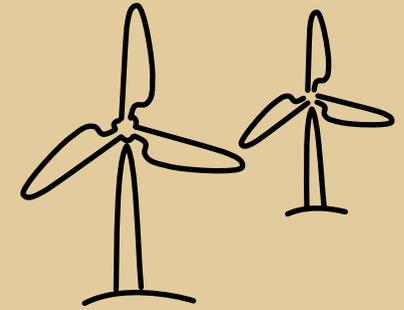
Die Anlagentypen, die wir errichten, werden so viel Strom erzeugen, dass man damit mehr als 24.000 Privathaushalte versorgen könnte. Das entspricht 80 % aller Privathaushalte im Bezirk Horn. Die geplanten Türme sind 164 Meter hoch. So kann der starke Wind über den Baumwipfeln optimal geerntet werden. Das ermöglicht uns deutlich mehr Strom zu produzieren und höhere Beiträge in das Gemeindebudget beizusteuern. Das haben wir mit der Gemeinde vertraglich vereinbart. Wir freuen uns, dass der Gemeinderat schon Ideen entwickelt, wie die Bevölkerung über ein Energiepaket mit vielen Maßnahmen von diesen Mitteln profitieren kann.

Wir haben unsere Projektunterlagen vor kurzem zur Umweltverträglichkeitsprüfung beim Land NÖ eingereicht. Nun sind die zuständigen Behörden und unabhängige Sachverständige am Zug. Ihr Ergebnis erwarten wir frühestens in einem Jahr.

Weitere Infos:
www.windpark-sigmundsherberg.at



Planung
mit Gemeinde &
Bevölkerung



Ein Blick auf unsere geplanten Windenergieanlagen

Professionelle Visualisierungen bilden die geplanten Anlagen im exakten Größenverhältnis in Landschaftsaufnahmen ab. Im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung stellen wir die Veränderungen des Landschafts- und Ortsbildes mit Visualisierungen dar. Ein Software-Programm errechnet von vermessenen Punkten aus die Größe der geplanten Windenergieanlagen. Diese Sichtbarkeitsanalysen werden im behördlichen Bewilligungsverfahren überprüft.

Markant in der Landschaft ...

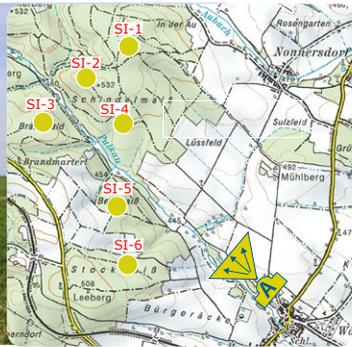
Windkraftwerke sind von weitem sichtbar. Die Türme unserer geplanten Anlagen werden 164 Meter hoch sein, die Rotorblätter rund 80 Meter lang. Windenergieanlagen sind so groß, weil die Windstärke und die Windhäufigkeit mit Abstand vom Boden zunehmen - höhere Windenergieanlagen produzieren deutlich mehr Strom. Diese Dimensionen machen sich bezahlt: Die Jahresproduktion jeder Anlage des geplanten Typs entspricht dem Jahresbedarf von 4.000 Durchschnittshaushalten!

... aber auf Zeit

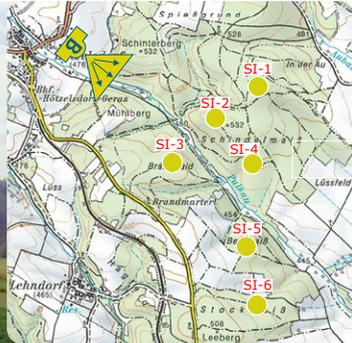
Windenergieanlagen produzieren rund 25 Jahre lang sauberen Strom. Danach gibt es zwei Möglichkeiten: durch Nachfolgemodelle erneuern - wofür wieder ein Bewilligungsverfahren notwendig ist - oder rückbauen. Windkraftanlagen sind ein Eingriff ins Landschaftsbild - aber auf Zeit.



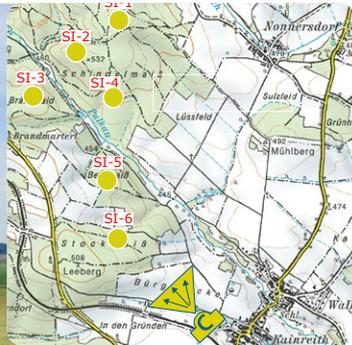
A Walkenstein



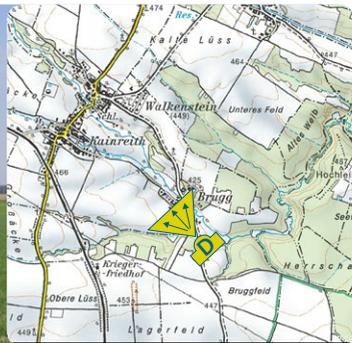
B Hötzelsdorf



C Kainreith West



D Kreuzung L42/L1203



Den Wind über dem Wald „ernten“...



Saubere Stromproduktion aus regionaler Energie ohne Atom und Kohle

Windräder im Wald ermöglichen eine Doppelnutzung des Waldes: zu ebener Erde dient der Wald wie bisher der Holzgewinnung, der Jagd und der Erholung. Mit deutlichem Abstand zu den höchsten Baumwipfeln wird die Kraft des Windes geerntet und klimafreundlich in sauberen Strom verwandelt.

Windkraftprojekte werden überwiegend auf „Nutzwaldstandorten“ realisiert. Natürliche und naturnahe Waldgebiete, Naturschutzgebiete oder andere streng geschützte Habitate sind für die Stromwirtschaft weiterhin natürlich tabu.

Im Waldviertel wird deutlich mehr Strom verbraucht, als produziert wird. Rund die Hälfte des Waldviertler Strombedarfs wird in anderen Regionen erzeugt. Der Windpark Sigmundsherg steigert die Selbstversorgung unserer Region mit Strom und leistet einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz.





JA! ZUR
WINDKRAFT

Folgen Sie uns auch auf



linkedin



facebook



twitter



instagram



Xing